

TotalRugby Vorschau: 1. Bundesliga – 5. Spieltag

TotalRugby.de mit der Vorschau des 5. Spieltages der 1. Bundesliga. Sie vermuten, dass der Abgang des ehemaligen RCL-Trainers Falk Müller doch schwerer wiegt als gedacht und die Gastspieler der südafrikanischen Sharks Academy es nicht schaffen, diesen Umstand zu kompensieren. Aufgrund des Heimvorteils gewinnen die BSV´ler knapp mit +8.

Berliner SV 92 – RC Leipzig

Samstag, 27. September 15 Uhr

Die Pechsträhne des BSV hält weiter an. Vier Spiele und vier Niederlagen geben ein klares Bild ab. Die letzte Niederlage ist jedoch besonders schmerzhaft, denn 100 Punkte in einem „Heimspiel“ (das Spiel wurde in der Jungfernheide ausgetragen) zu kassieren und keinerlei Mittel dagegen zur Hand zu haben ist schon recht deprimierend. Dazu kamen im Vorfeld noch etliche kurzfristige Absagen und gesellten sich zu den verletzungsbedingten Ausfällen. Aber ausgerechnet gegen den BRC machten die Wilmersdorfer ihr bisher bestes Spiel. Woher dieser enorme Umbruch kommt, weiß zurzeit keiner der Beteiligten zu beantworten. „Das letzte Spiel lässt sich einfach beschreiben: ganz schlecht angefangen, im Mittelteil ein gefangen und entsprechend der Vorgaben gespielt und am Ende wieder eingebrochen.“, resümiert Interimscoach Nico Colic. Die „Operation Wiedergutmachung“ ging demnach gründlich in die Hose. Am kommenden Samstag treten die Berliner zu ihrem letzten Spiel in der 1. Bundesliga der noch recht jungen Saison 2014/15 an und man kann jetzt schon mit Gewissheit sagen, dass sie sich mit einem Sieg verabschieden wollen. Allerdings weiß Colic noch nicht, wen er für diese Aufgabe am Samstag zur Verfügung hat, denn „die Verletzungen der Spieler lassen sich noch nicht abschätzen.“.

Auch in Leipzig läuft noch nicht alles rund. Offenbar wiegt der Abgang des ehemaligen Trainers Falk Müller doch schwerer als gedacht und die Gastspieler der südafrikanischen Sharks Academy schaffen es nicht, diesen Umstand zu kompensieren. Die Sachsen haben zurzeit etliche Baustellen an denen gearbeitet werden muss. Dass mit dem BSV nun ein Gegner auf sie wartet, der ebenso dem ersten Sieg entgegenfiebert, trägt auch nicht unbedingt zur Stimmungsaufhellung bei: „Der BSV 92 wird sicher wieder mit einem starken Sturm auflaufen. Da müssen wir wieder sehr aufpassen.“, weiß RC-Sprecher Sven Paukstat zu berichten. Und genau dort wird auch der Knackpunkt des Spiels verortet. Die Leipziger verfügen über eine schnelle Hintermannschaft, im Sturm gibt es jedoch noch Verbesserungsbedarf. Mit Sicherheit werden die Sachsen in der letzten Woche an den Schwächen gearbeitet haben, um sich am Ende nicht glanz- und punktlos aus der ersten Liga zu verabschieden. „Wir konzentrieren uns lieber auf unser eigenes Spielprinzip. Wir können mehr, als man bisher in den Ergebnissen lesen konnte und sind daher top-motiviert, am Wochenende die ersten Punkte einzustreichen.“, gibt Sven Paukstat als Devise für kommenden Samstag aus. Dennoch müssen die Sachsen erneut auf einige Spieler verzichten, die entweder aus beruflichen oder privaten Gründen abgesagt haben.

TotalRugby Prognose: Im letzten Spiel beider bisher punktloser Mannschaften will sich keiner die Blöße geben, mit null Punkten in die DRV-Pokalrunde zu starten. Es wird also eine Partie auf Augenhöhe werden, in der nicht nur die Motivation entscheidend ist, sondern auch, wer den volleren Kader hat. Des Heimvorteils wegen gewinnen die BSV´ler knapp mit +8.

TotalRugby Vorschau: 1. Bundesliga – 4. Spieltag

TotalRugby.de mit der Vorschau des 4. Spieltages der 1. Bundesliga. Der RC Leipzig spielt zuhause gegen RU Hohen Neuendorf. TotalRugby sagt, dass es ein Spiel auf Augenhöhe wird. Hierbei werden die Leipziger das glücklichere Händchen haben und am Ende knapp mit +3 gewinnen.

RC Leipzig – RU Hohen Neuendorf
Samstag, 20. September 15 Uhr

Die Leipziger haben aus den vergangenen Spielen gelernt und ihr Hauptaugenmerk auf die Verteidigung gelegt. Dies hat sich auch zuletzt gegen den RK 03 ausgezahlt. Die Berliner haben ihre wenigen Momente gnadenlos ausgenutzt und den Sachsen einige Versuche einschenken können, sind aber des Öfteren an deren guten Verteidigungsarbeit gescheitert. Dies wollen die Leipziger auch weiterhin beibehalten, wohlwissend, dass mit der RU Hohen Neuendorf ein Gegner auf Augenhöhe an die Peine kommt und daher die Offensivchancen effektiver genutzt werden müssen. In jedem Falle haben die letzten Ergebnisse gegen die „Großen“ aus dem Osten der Motivation keinen Abbruch getan. Im Gegenteil, denn die doch unerwartet „niedrigen“ Ergebnisse gegen den BRC und den RK 03 haben den Leipziguern gezeigt, dass es langsam aber kontinuierlich nach oben geht und dies will man mit den ersten Siegen gegen die gleichwertigen Kontrahenten noch bekräftigen. Dennoch wissen die Messestädter, dass das nächste Spiel kein Spaziergang wird: „Die RU ist ein Gegner, der immer hoch motiviert ins Spiel geht. Die letzten Partien waren immer sehr knapp, aber am Ende konnten wir sie doch für uns entscheiden. Wir glauben, dass das eine ganz knappe Partie wird und dass am Ende eine Kleinigkeit entscheidet.“, fasst Leipzigs Pressesprecher Sven Paukstat die Erwartungshaltung zusammen. Die Leipziger sind also gewarnt und freuen sich, dass mit dieser schweren Aufgabe

einige Spieler ins Aufgebot zurückkehren, die beim letzten Mal noch berufsbedingt gefehlt haben.

Ähnlich wie den Leipzigern ist es auch der RU Hohen Neuendorf ergangen. Der Trainingsfokus auf die Verteidigung hat sich ausgezahlt und so gab es „lediglich“ eine 38:0 Niederlage gegen den Tabellenprimus BRC. Allerdings haben die Oberhavelländer ebenfalls erkannt, dass mit dem Fokus auf die Verteidigung auch die Offensivchancen verringert werden. „Diese versuchen wir in Zukunft konsequenter zu Ende zu spielen.“, prognostiziert Hohen Neuendorfs Mannschaftssprecher Paul Günther. Mit den letzten beiden Spielen gegen den RK 03 und den BRC sind die Brandenburger nun in der ersten Liga angekommen und jeder der Akteure weiß, was ihn erwartet. RU-Coach Maximiliano Bonnano ist nun gefragt, die individuellen Fehler, die in den letzten Spielen vermehrt vorkamen, abzustellen und seiner Mannschaft erhebliches Vertrauen in die eigene Leistung einzuflößen. Dies wird auch gegen die Leipziger bitter nötig sein, denn die Messestädter sind hungrig auf ihren ersten Sieg und dürfen demnach nicht unterschätzt werden: „Leipzig hat bereits bewiesen, dass es eine absolut konkurrenzfähige Mannschaft hat. Die Stärken liegen eher im Sturm, als in der Hintermannschaft.“, weiß auch Günther. Für das erwartete schwere Auswärtsspiel müssen die Liganeulinge lediglich auf Matthias Borchardt und Ronny Saager verzichten. Der restliche Kader wird hoch motiviert in die sächsische Messestadt reisen.

TotalRugby Prognose: Dies wird ein Spiel auf Augenhöhe. Beide Mannschaften haben sich zuletzt auf ihre Defensive versteift und damit Erfolg gehabt. Nun heißt es aber, offensiv vorzugehen um Punkte zu sammeln. Hierbei werden die Leipziger das glücklichere Händchen haben und am Ende knapp mit +3 gewinnen.